

## Beiheft

2

S 21

1388 März 16 [feria secunda proxima post dominicam ... Judica]. [111]

Tyleman van den Haghe giebt mit Zustimmung seiner Söhne Hynrikes, Johans und Rutgers auf Rat seiner unten genannten Freunde seiner Frau Elzeben, der Mutter der vorg. Söhne, eine Leibzucht: sie soll bis zu ihrem Tode zur Leibzucht haben das Gut to Buschynch mit der Kavenstede to Konyngghynch und mit der Voleynchorst, alles im Kspl. Boecholte, Bschft. Lyderen (Bocholt, Liedern); außerdem den großen und schmalen Zehnten to Muessem (Mussum), teils im Kspl. Boecholte und teils im Kspl. Rede (Rhede), ferner Weide für 4 Kühe in den Klawersesche in den Newynckele. Treibt sie keine Kühe darin, so soll man ihr dafür geben dye rente van vyer koe weyden und 1 Stück Land an der Bargerweyde von 2 Malter Saat Roggen Bocholter Maas, 1 Stück Land ebenso groß oppe den Hoggynckesche genannt dat Galgenstede und die 4. besten Kühe groß oppe den Hoggynckesche genannt dat Galgenstede und die 4. besten Kühe, die sie selbst ausjuchen darf aus dem Viehbestande (der Söhne); ferner das jezt von ihr bewohnte Haus mit Zubehör oppe der Ae by der muren, es sei denn, daß man ihr ein gleichwertiges Haus erbaue, in welchem Falle sie das erste zu räumen hätte. Der Vater und die Söhne geloben Einhaltung dieser Leibzuchtartifel.

Zeugen: Gert van Verntvelde dye junghe, Rutger van Wertzen und Arnt van den Creytere.

Alle siegeln mit Ausnahme R. von Wertzen.  
Orig. 6 Siegel; L. III F. 2 P. 8 Nr. 71.